

PFARRBRIEF

Heilig-Geist-Gemeinde Schwalmstadt-Neuental

Treysa, Gilserberg, Zimmersrode, Jesberg

OSTERN - April/Mai 2019



Jesus Christus ist der Gute Hirte

Fresko aus der Hospitalskapelle in Treysa (Foto: M.Brüne)

Liebe Gemeinde in Treysa und Gilserberg, in Zimmersrode und Jesberg!

Wir gehen auf **Ostern, den Höhepunkt des Kirchenjahres** zu. Die ganze Kirche bereitet sich darauf vor, das bittere Leiden und Sterben und die siegreiche Auferstehung Jesu Christi von den Toten zu feiern. Es ist das Geheimnis, aus dem die Christenheit, ja die ganze Menschheit lebt.

Unmittelbar vor und nach dem Tod und der Auferstehung hat Christus die meisten **Sakramente eingesetzt**. Sie sind eine Frucht seines Leidens und seines neuen Lebens in Fülle. Durch die Sakramente des Heiles erhalten die Menschen Anteil an der Erlösung, am ewigen Leben.

Vor seinem Leiden und Sterben hat Jesus beim letzten Abendmahl die **Sakramente der Eucharistie und der Weihe** gestiftet: Die Heilige Messe und das Dienstamt der Bischofs-, Priester- und Diakonen-Weihe. Er hat den Jüngern die Füße gewaschen und ihnen den Dienst der Nächstenliebe aufgetragen (Joh 13,1-20). Er hat das Opfer des Neuen und Ewigen Bundes eingesetzt, die Heilige Messe: *"Das ist mein Leib, das ist mein Blut, für euch hingegeben."* (Lk 22,19,20). Dabei hat er den Aposteln und ihren Nachfolgern, den Bischöfen und Priestern, den Auftrag gegeben, dieses Geheimnis des Glaubens immer wieder zu feiern: *"Tut dies zu meinem Gedächtnis!"* (Lk 22,19,20 / 1 Kor 11, 24).

Nach seiner Auferstehung von den Toten hat Christus **die Sakramente der Taufe, Firmung und der Buße (Beichte)** eingesetzt. Die Apostel hat er beauftragt: *"Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern. Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!"* (Mt 28,19). Bei seiner Erscheinung im Abendmahlsaal hauchte Jesus die Jünger an und sprach zu ihnen: *"Empfangt den Heiligen Geist!"* (Joh 20,22). Das größte Geschenk der Barmherzigkeit Gottes ist die Vergebung der Sünden im Bußsakrament (Beichte): *"Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen!"* (Joh 20,23).

Die **Sakramente sind Zeichen des Heiles**. Durch sie wird gläubigen Menschen die Erlösung zuteil. Jedes Sakrament ist durch Christus selbst eingesetzt. Es wird in einem sichtbaren Zeichen gespendet (z. B. Wasser bei der Taufe, Brot und Wein bei der Eucharistie / Kommunion). Und es vermittelt eine unsichtbare Gnade. Es beschenkt den Menschen, der es gläubig und voll Liebe empfängt, unverdient mit Frieden und Heil.

In den Sakramenten zeigt der auferstandene Jesus seine **Hirtensorge** für das Volk Gottes. Bei jeder Taufe und Firmung, durch die Sündenvergebung und beim Empfang der heiligen Kommunion schenkt uns der gute Hirte Jesus Christus Anteil an seinem göttlichen Leben.

Zum Osterfest wünsche ich Ihnen
Friede, Freude und Gottes Segen!

Jhr Pfarrer Michael Brüne

**Gottesdienste im Pastoralverbund
Maria Hilf Schwalmstadt 2019**



Palmsonntag mit Palmsegnung / Palmprozession

Sa, 13.04. VAM um 16.00 Uhr in Frielendorf
 VAM um 18.00 Uhr in Jesberg und Trutzhain
 So, 14.04. GD um 9.00 Uhr in Neukirchen
 GD um 10.00 Uhr in Treysa
 GD um 11.00 Uhr in Zimmersrode u. Ziegenhain

Gründonnerstag – Feier des Letzten Abendmahles Christi

19.00 Uhr in Treysa und Ziegenhain, anschl. Ölbergstunde
 19.00 Uhr in Neukirchen und Zimmersrode

Karfreitag – Liturgie von Leiden und Sterben Jesu Christi

15.00 Uhr in Neukirchen und Trutzhain
 15.00 Uhr in Treysa, Gilserberg und Zimmersrode
 9.00 **Kreuzweg** in Treysa, 10.00 **Kreuzweg** in Neukirchen
 11.00 **Kinderkreuzweg** in Ziegenhain

Karsamstag: 8.30 Uhr Trauermette in Treysa
 11.00 Uhr Kinder- und Jugendkreuzweg Zimmersrode
 14.00 Uhr Abschluss der Grabwache in Neukirchen

Osternachtliturgie Samstag:

21.00 Uhr in Treysa
 21.00 Uhr in Zimmersrode mit Agape

Osternachtliturgie mit Agape am Sonntag:

5.00 Uhr in Neukirchen 5.30 Uhr in Ziegenhain



Ostersonntag

9.00 Uhr in Schrecksbach und Trutzhain
 10.00 Uhr in Treysa, Jesberg und Gilserberg
 11.00 Uhr in Oberaula und Frielendorf

Ostermontag

9.00 in Neukirchen mit Taufe, 9.15 Uhr in Treysa
 11.00 Uhr in Ziegenhain und in Zimmersrode

Palmsonntag 2018 in Treysa



Hosanna! Hochgelobt sei der da kommt im Namen des Herrn! Da uns der Esel Willi (von Familie Schweizer aus Ascherode) aus Altersgründen leider nicht mehr verfügbar ist, haben sich die Kinder mit Palmstöcken und Buchsbaumzweigen um den Esel der Weihnachtsskrippe versammelt.



Jedes Jahr am Palmsonntag beginnt die Heilige Woche der Erlösung mit dem Einzug Christi in Jerusalem und der Segnung der Palmen. Die Palmstöcke wurden von den Kindern gebastelt.

Solidarität mit den Christen im Heiligen Land - Aufruf zur Palmsonntagskollekte



Liebe Schwestern und Brüder,

Jahr um Jahr verlassen orientalische Christen in großer Zahl ihre angestammte Heimat. Nicht zuletzt die Entwicklung in Israel und Palästina erfüllt uns mit großer Sorge. Viele arabische Christen sehen ihre einzige Zukunftsperspektive in der Auswanderung. Schon jetzt ist ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung auf weniger als zwei Prozent gesunken.

Um den Christen im Heiligen Land ein Leben in Würde zu ermöglichen, sind wir zu tätiger Solidarität aufgerufen. Unsere Anteilnahme und Hilfe macht ihnen Mut, in der Ursprungsregion unseres Glaubens trotz schwieriger Lebensbedingungen vom Evangelium Zeugnis zu geben. Ohne sie, die „lebendigen Steine“ der christlichen Gemeinden, würde das Christentum im Heiligen Land nur noch musealen Charakter haben.

Ihr Gebet, liebe Schwestern und Brüder, und die Palmsonntagskollekte sind für das katholische Engagement in dieser Region unverzichtbar. So bitten wir Sie um Ihre großzügige Spende zur Unterstützung der Christen im Heiligen Land.

Auch ermutigen wir Sie zu Pilgerreisen in das Heilige Land, bei denen eine persönliche Begegnung mit den christlichen Gemeinden stattfinden kann.

Für all Ihr Engagement sagen wir Ihnen unseren herzlichen Dank.

Für das Bistum Fulda,
Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez, Diözesanadministrator

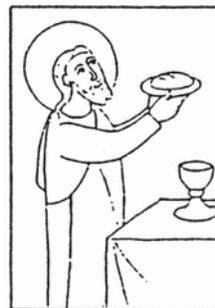
Die Palmsonntagskollekte wird am 13. und 14. April 2019 in allen Gottesdiensten (einschl. Vorabendmessen) gehalten. Sie ist für die Unterstützung der Christen im Heiligen Land durch den Deutschen Verein vom Heiligen Lande und das Kommissariat des Heiligen Landes der Deutschen Franziskanerprovinz bestimmt.

TREYSA – Die Feier der Heiligen Woche



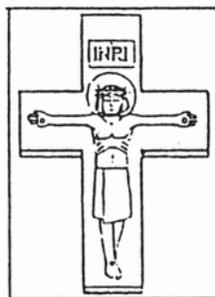
PALMSONNTAG Einzug Christi in Jerusalem

So 14.04. 10.00 Palmweihe im Pfarrheimhof
mit Prozession,
Familienmesse:
Für die Christen im Heiligen Land/
+ Brigitte Janßen-Pelz/
++ Roger und Marianne Pelz
17.00 Bußandacht
17.45 Beichte polnisch oder deutsch



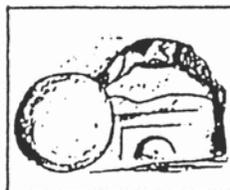
GRÜNDONNERSTAG Die Feier des Letzten Abendmahles Christi

Do 18.04. 19.00 Heilige Messe
mit Kelchkommunion:
Für ++ Dechant Otto Fangohr,
Pfr. Bernhard Märzdorf,
Pfr. Frankbert Müller,
Pfr. C.-H. Schmittziel,
Pfr. Josef Kettner, Pfr. Robert Mayer,
Pfr. Josef Willer, Pfr. Leopold Rücker,
Srn. Johanna Maria, Julia, Blandina
anschl. Ölbergstunde
von der Todesangst Jesu



KARFREITAG Leiden und Sterben Christi - Fast- und Abstinenztag -

Fr 19.04. 9.00 Kreuzweg
10.00 Beichte (Pfr. Brüne)
11.00 in Ziegenhain:
Kreuzweg für Kinder
15.00 Liturgiefeier:
Wortgottesdienst, Kreuzverehrung
Kommunionfeier, Grablegung



KARSAMSTAG Grabesruhe Jesu Christi
Sa 20.04. 8.30 Trauermesse mit Marienklage
am Heiligen Grab

OSTERNACHT

Sa 20. April **DIE FEIER DER AUFERSTEHUNG JESU CHRISTI** 21.00 Uhr

Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier, Eucharistiefeier:

Für ++ Erzbischof Johannes Dyba,
Bischof Eduard Schick, Dechant Otto Fangohr,
Pfr. Bernhard Märzdorf, Pfr. Frankbert Müller,
Pfr. C.-H. Schmittziel,
Pfr. Josef Kettner, Pfr. Robert Mayer,
Pfr. Josef Willer, Pfr. Leopold Rücker,
Sr. Johanna Maria, Sr. Julia, Sr. Blandina
Österliche Speisen-Segnung



Auferstandener Christus,
Du nimmst uns wie Adam bei der Hand
und führst uns in dieser heiligen Nacht
aus dem Dunkel ins Licht,
aus der Angst in die Freude,
aus dem Tod ins ewige Leben. Halleluja!



Ich bin
die Auferstehung
und das Leben!

OSTERSONNTAG

Fest der Auferstehung Jesu Christi

So 21.04. 10.00 Auferstehungsmesse: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei /
+ Pfr. C.-H. Schmittziel
+ Annemarie Mutz, + Gerhard Mutz, + Erna Pfisching
++ Heinz und Lotte Brüne
+ Josef Schierreich u. Eltern Josef und Anna Schierreich
+ Anna Schierreich u. Eltern J. u. K. Köhldorfer
Österliche Speisen-Segnung

12.00 URBI ET ORBI (im Fernsehen aus Rom)
Ostersegen durch Papst Franziskus

OSTERMONTAG

Christus erscheint den Emmausjüngern

Mo 22.04. 9.15 Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei /
+ Hildegard Dittrich

OSTERMITTWOCHE

Christus erscheint Maria Magdalena

Mi 24.04. 18.30 Euch. Anbetung f. Priester- u. Ordensberufungen
19.00 Heilige Messe: F. Priester- u. Ordensberufungen

OSTERFREITAG

Christus erscheint den Jüngern am See

Fr 26.04. 9.00 Heilige Messe



Mein Herr und mein Gott!

2. Sonntag der Osterzeit

- Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit -
Der Auferstandene erscheint Thomas

So 28.04. 9.15 Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei /
+ Lothar Sobotta

Mi 01.05. 10.00 Heilige Messe zu Ehren der Gottesmutter Maria und Gedächtnis Josefs des Arbeiters mit Eröffnung der Maiandacht

III. Apostel Philippus u. Jakobus Herz-Jesu-Freitag

Fr 03.05. 9.00 Heilige Messe: + Hedwig Glotzbach

Sa 04.05. 14.00 Taufe des Kindes Emilio Kaleta



Kommt und esst!

3. Sonntag der Osterzeit

Der Auferstandene erscheint den Jüngern und hält mit ihnen Mahl

So 05.05. 9.15 Heilige Messe mit Kindergottesdienst:
+ Roswitha Martin / + Pfr. Otto Fangohr

18.00 Maiandacht

Gedächtnis der Sindone (Grabtuch Christi)

Mi 08.05. 19.00 Heilige Messe: F. d. Verst. d. Frauengruppe

Fr 10.05. 9.00 Heilige Messe



Ich bin der Gute Hirte

4. Sonntag der Osterzeit

Weltgebetstag für Priester- u. Ordensberufungen

So 12.05. 9.15 Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei /
+ Lydia Ries / ++ Hildegard und Friedhelm Credé /
+ Elisabeth Schmidt /
F. Leb. u. Verst. d. Fam. Globisch und Tröster

18.00 Maiandacht in der Hospitalskapelle

Mi 15.05. 19.00 Heilige Messe

Fr 17.05. 9.00 Heilige Messe

Liebet einander, wie ich euch geliebt!

5. Sonntag der Osterzeit

So 19.05. 10.00 Heilige Messe mit **Erstkommunion:**
+ Artur Zeissler (Mess-Stiftung)



18.00 Dankandacht der Kommunionkinder

Mo 20.05. 10.30 Heilige Messe zum Dank für die Erstkommunion

Mi 22.05. 19.00 Heilige Messe

Fr 24.05. 9.00 Heilige Messe

6. Sonntag der Osterzeit

So 26.05. 9.15 Heilige Messe: Für alle Leb. und Verst. der Pfarrei /
+ Elfriede Pidd

18.00 Maiandacht

Mi 29.05. keine Heilige Messe

Christi Himmelfahrt

Do 30.05. 10.00 Hl. Messe: F. d. Leb. u. Verst. der Fam. Neul u. Lentes

18.00 Maiandacht mit Eröffnung der Pfingst-Novene

1. Tag der Pfingst-Novene

Fr 31.05. 9.00 Heilige Messe

7. Sonntag der Osterzeit

3. Tag der Pfingst-Novene

So 02.06. 9.15 Heilige Messe: Für alle Leb. und Verst. der Pfarrei

Gemeindefahrt zum Hessenpark

Für Donnerstag, den 27. Juni plant die Frauengruppe wieder eine Tagesfahrt für die Gemeinde. Ziel sind der Hessenpark und Bad Homburg. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben und eine Anmeldeleiste ausgelegt.

Ökumene

Nächstes Treffen des Ökumenekreises: am Dienstag, 30. April um 19.30 Uhr im F.-v.-Roques-Haus.

Hauskommunion

in Treysa: Fr 3. Mai und 7. Juni ab 10.00
in Gilserberg: Do 2. Mai und 6. Juni
ab 14.00 Bad Zwesten /
ab 16.00 Gilserberg und KiKra



in Neuental: Hauskommunion durch Pfr. Lambert wie gewohnt.

Kollekten

Sa/So 13./14.04.: **Palmsonntags-Kollekte: Für das Heilige Land**
Do/Fr 02./03.05.: Für Priesterausbildung
Sa/So 04./05.05.: Katholikentagskollekte
So 19.05. 18.00: Kollekte der Erstkommunionkinder für die Diaspora
Sa/So 01./02.06. Bonifatiusstag
Alle anderen Kollekten sind für unsere Pfarrgemeinde bestimmt.

Termine der Gemeindegruppen

Kommunionunterricht dienstags 16.30, außer in den Ferien
Brotfeier mit Osterkerzen Verzieren, für Kommunionkinder:
Gründonnerstag 18. April 15.00 - 17.30
Üben für die Erstkommunion Di 14.05. und Fr. 17.05. - 16.30
Frauentreff „Gute Miene“ in ungeraden Wochen Di 20.00
Ministrantengruppe nach Abspr. unter 06691/24740 Dienstag
Frauengruppe Mi 8. Mai 19.45
Sitzung des Pfarrgemeinderates: Mi 15. Mai 19.45

Pfarrverbands-Seniorennachmittage

Der nächste Seniorennachmittag findet am Mittwoch, den 17. April in Trutzhain statt. Beginn ist um 14.30 mit einer Kreuzwegandacht in der Maria-Hilf-Kirche und anschl. Kaffeetrinken im Gemeinderaum. Dabei referiert Heinrich Schöning zum Thema „Kreuzwege und Osterwege“. Der folgende Seniorennachmittag ist dann am 15. Mai.

Kolping-Kleidersammlung am Freitag, den 3. Mai

Kleidersäcke zum Mitnehmen liegen in den Kirchen aus und sind im Pfarrbüro erhältlich. Bitte stellen Sie die Säcke am 3. Mai neben die Pfarrhaus-Garage Treysa. Danke!

Gottesdienste in Gilserberg



Karfreitag
Fr 19.04. **15.00** Passionsliturgie mit Kreuzverehrung

Ostersonntag
So 21.04. **10.00** Auferstehungsmesse mit Lichtfeier:
Für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

3. Sonntag der Osterzeit
Sa 04.05. 18.00 Vorabendmesse: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

5. Sonntag der Osterzeit
Sa 18.05. 18.00 Vorabendmesse: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

7. Sonntag der Osterzeit
Sa 01.06. 18.00 Vorabendmesse: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Für Palmsonntag, Gründonnerstag und Ostermontag bitte die Orte und Zeiten der Gottesdienste diesem Pfarrbrief entnehmen.

Weltgebetstag der Frauen in Zimmersrode

Der Weltgebetstag der Frauen am Freitag, den 1. März fand in Zimmersrode in der kath. Kirche St. Peter statt.



Aus unserer Gemeinde haben daran teilgenommen: Ele Lippek, Julia Zultaszek, Anjali Baron, Jisaya Baron und Dorothee Kohl.

Gottesdienste in Jesberg

Samstag, 13. April 2019 - (Palmsonntag)

17.30 h Beichte (Pfr. Brüne)

18.00 h Vorabendmesse

Mittwoch, 17. April 2019

09.30 h Kreuzweg, 10.00 h hl. Messe

Ostersonntag, 21. April 2019

10.00 h hl. Messe

Mittwoch, 24. April 2019

09.30 h Glorreicher Rosenkranz

10.00 h hl. Messe

Samstag, 27. April 2019

18.00 h Vorabendmesse

Mittwoch, 01. Mai 2019

09.30 h Maiandacht, 10.00 h hl. Messe

Mittwoch, 08. Mai 2019

09.30 h Maiandacht, 10.00 h hl. Messe

Samstag, 11. Mai 2019

18.00 h Vorabendmesse

Mittwoch, 15. Mai 2019

09.30 h Maiandacht, 10.00 h hl. Messe

Mittwoch, 22. Mai 2019

09.30 h Maiandacht, 10.00 h hl. Messe

Samstag, 25. Mai 2019

18.00 h Vorabendmesse

Mittwoch, 29. Mai 2019

09.30 h Maiandacht, 10.00 h hl. Messe



Gottesdienste in Zimmersrode

Palmsonntag, 14. April 2019

11.00 h hl. Messe für +Wenzel Frank mit
Palmprozession,
Passionslesung der Jugendlichen



Montag, 15. April 2019

17.00 h Beichtgelegenheit vor Ostern (Pfr. Brüne)

Gründonnerstag, 18. April 2019

19.00 h Abendmahlsamt mit Fußwaschung
Danach kurze Ölbergandacht
Stille Anbetung bis 22.00 h mit Beichtgelegenheit

Karfreitag, 19. April 2019

15.00 h Karfreitagsliturgie,
danach Beichtgelegenheit

Karsamstag, 20. April 2019

11.00 h Kreuzweg der Kinder,
anschl. Segnung der Osterspeisen

21.00 h **Osternachtsfeier**
danach Agape im Jugendraum

Ostermontag, 22. April 2019

11.00 h hl. Messe

Osterdienstag, 23. April 2019

11.00 h Taufe des Kindes Giuseppe Campagna

Donnerstag, 25. April 2019

16.30 h Glorreicher Rosenkranz, 17.00 h hl. Messe



**Sonntag, 28. April 2019 –
Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**

11.00 h hl. Messe

Donnerstag, 02. Mai 2019

16.30 h Maiandacht, 17.00 h hl. Messe

Herz-Jesu-Freitag, 03. Mai 2019

17.00 h Herz-Jesu-Messe

Sonntag, 05. Mai 2019

11.00 h hl. Messe

Donnerstag, 09. Mai 2019

16.30 h Maiandacht, 17.00 h hl. Messe

Sonntag, 12. Mai 2019

11.00 h hl. Messe

Donnerstag, 16. Mai 2019

16.30 h Maiandacht, 17.00 h hl. Messe

Sonntag, 19. Mai 2019

11.00 h hl. Messe

Donnerstag, 23. Mai 2019

16.30 h Maiandacht, 17.00 h hl. Messe

Sonntag, 26. Mai 2019

11.00 h hl. Messe

Donnerstag, 30. Mai 2019 – Christi Himmelfahrt

11.00 h hl. Messe

Sonntag, 02. Juni 2019

11.00 h hl. Messe



Erstkommunion 2019

„Jesus segnet uns“, unter diesem Thema bereiten sich seit September letzten Jahres 20 Kinder mit ihren Eltern auf die Erstkommunion vor. Zum ersten Mal gibt es eine gemeinsame Vorbereitung im Pastoralverbund Maria Hilf Schwalmstadt. Bei einem Informationsabend stellte Gemeindereferentin M. Mühle das neue Konzept vor, das u.a. dadurch notwendig wurde, da ab Sommer 2019 nur noch zwei Priester für die ca. 5700 Gläubigen im Pastoralverbund zuständig sind. Die Eltern konnten zwischen zwei Vorbereitungsgruppen entscheiden, die sich dienstags in Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental bzw. donnerstags in Sankt Josef Schwalmstadt-Neukirchen treffen. Zur Vorbereitung gehören die wöchentliche Kommunionstunde, der Besuch der Sonntagsmesse, sowie gemeinsame Weggottesdienste und vier Familientage.

Mit dem Tauberinnerungsgottesdienst hatte im September 2018 die Vorbereitung begonnen. Mit Freude und Interesse kommen die Kinder zu den Vorbereitungsstunden. Besondere Freude erleben sie bei den Familientagen, wenn sie mit ihren Eltern im Spiel, im katechetischen Lernen, beim gemeinsamen Gottesdienst und Mittagessen spüren, dass wir alle miteinander auf dem Weg sind. Jesus segnet uns, Gott will uns nahe sein. Dass die Kinder dies insbesondere beim Empfang der Kommunion erfahren, dafür wollen wir bitten.

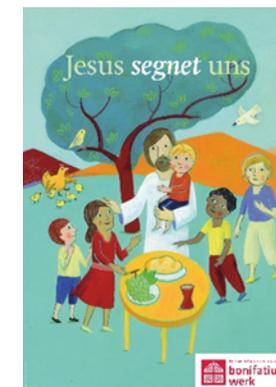
Die feierliche Erstkommunion empfangen

am 12. Mai, 10.00 Uhr in Sankt Josef Ziegenhain:

Philipp Dörrbecker, Willingshausen, Maja Krzewniak, Neukirchen(NK), Daniel Kurz, Frielendorf(FLD), Dennis Lenhard NK, Amelie Matter, Ziegenhain(ZIG), Anni Ntabanyibagiye, FLD, Davis Nunez Gonzales, NK, Daniel Radcenko, FLD, Sam-Luca Rasche, Michelsberg, Jonas Rieger, ZIG, Aleksey Seiler, Oberaula.

am 19. Mai, 10.00 Uhr in Heilig Geist Treysa:

Isabella Bölke, Treysa, Louis Dörhöfer, Treysa, Isabella Fritz, ZIG, Maja Gajzler, NK, Sarah und Jasmin Hill, Treysa, Wiktor Olejniczak, Jesberg, Constantin und Maximilian Schladt, Zimmersrode.





Firmung 2019

Seit dem Fest „Darstellung des Herrn“, 2. Februar, haben sich 30 Jugendliche aus unserem Pastoralverbund auf den Weg zum Empfang des Sakramentes der Firmung gemacht. In der Vorbereitungszeit lernen sie bestimmte Bereiche des Gemeindelebens, verschiedene Formen gottesdienstlicher Feiern und das Lukasevangelium näher kennen. Zentrum der Vorbereitung ist die Intensivwoche vom 29. Mai bis 2. Juni 2019 im Nikolauskloster in Jüchen.

Die Firmung bildet mit der Taufe und der Eucharistie eine Einheit. Zu Deutsch heißt Firmung: Stärkung, Bekräftigung. In der Firmung werden wir als Christen erneut mit dem Geist Gottes bestärkt. Was in der Taufe an uns geschehen ist, dem stimmen wir nun bewusst zu. Durch die Taufe wird man sozusagen an das „Stromnetz“ Gottes angeschlossen. Durch das Gebet bleibt man mit ihm verbunden. Funktionieren die Kontakte noch? Oder ist irgendetwas nicht mehr in Ordnung, sodass nur noch ein „Wackelkontakt“ besteht? Die Zeit der Firmvorbereitung ist somit eine gute Gelegenheit, den Kontakt (die Verbindung) mit Gott wiederherzustellen.

Begleiten Sie alle unsere Jugendlichen mit Ihrem Gebet und auch Vorbild!

Am Samstag, dem 8. Juni 2019 um 16.00 Uhr findet die Firmung für unseren Pastoralverbund in der St. Josefs-Kirche, Steinweg 51, Ziegenhain statt.

Firmspender ist Prof. Dr. Christoph Gregor Müller aus Fulda.

Mechthild Mühle

Klemensfest in Gilserberg

Am 17. März 2019, dem 2. Fastensonntag, feierte die Gemeinde in Gilserberg ihr Patrozinium zu Ehren des Heiligen Klemens Maria Hofbauer. Die kleine Holzkirche war bis auf den letzten Platz



gefüllt, als Pfarrer Michael Brüne mit der Klemensreliquie einzog und vor dem Bild des Heiligen die Klemensrufe erklangen. In seiner Begrüßung erwähnte er besonders Pfarrer Schmittziel, der aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte. Für die politische Gemeinde zeigte Bürgermeister Reiner Barth die Verbundenheit. Musikalisch gestaltete der Chor der Liedertafel Treysa unter ihrem Dirigenten Kajo Freischem, der auch an der Orgel den Festgottesdienst begleitete.

In seiner Festpredigt erwähnte Pfarrer Brüne, dass wir uns heute wie Klemens Hofbauer in einer Zeitenwende befinden. Selbst als sein Missionswerk in Polen zerstört wurde und man ihn vertrieb, hat er nie das Gottvertrauen verloren. Er hat die Heimat im Glauben immer im Herzen getragen und ist auch deshalb der Patron der Vertriebenen aus seiner südmährischen Heimat, die in der Gilserberger Kirche wieder Heimat gefunden haben. Klemens Maria Hofbauer ist uns ein Vorbild im Glauben. „Gehen wir heute wie im Evangelium auf den Berg der Verklärung und sagen wir mit dem Heiligen: „Nur Mut, Gott wendet alles zum Guten“.

In den Fürbitten wurden namentlich die Verstorbenen Südmährer im Gebet eingeschlossen. In Erinnerung an Klemens, dem Bäckerjungen aus Znaim, wurden am Ende der Eucharistiefeyer die Klemensbrötchen geweiht und als Agape verteilt. Jeder Gottesdienstbesucher konnte sich noch mit der Klemensreliquie segnen lassen. Besonderen Dank an die beiden Messdiener Luca und Niklas Raßner, die ihren ersten Einsatz hervorragend gemeistert haben!

Die Erlebnisgeneration der Südmährer verabschiedet sich langsam. Aus Taßwitz, dem Geburtsort des Heiligen, konnten fünf Personen den Gottesdienst mitfeiern. Man kann sich freuen, dass Klemens Maria Hofbauer, ein Heiliger, der erst Anfang des 20. Jahrhunderts heiliggesprochen wurde, auch heute die Menschen wieder anspricht. Sein Leitspruch: „Das Evangelium neu verkünden!“ ist aktueller denn je.

Barbara und Johann Windhab



Am Klemensfest sang die Liedertafel Treysa zum ersten Mal in Gilserberg. Organist und Chorleiter war Karl Josef Freischem (rechts mitte).



Luca und Niklas Raßner dienten erstmals in Gilserberg.

Gilserberg aktiv

“In einer solch kleinen Diasporagemeinde ist doch nichts los!” So hört man immer wieder munkeln. Doch dem kann sie “paroli” bieten, die Gemeinde St. Klemens Maria Hofbauer.

Hier seien nur zwei besondere Veranstaltungen erwähnt. Da ist das Klemensfest, das Patronatsfest der Gilserberger Gemeinde, zu nennen, das jedes Jahr mit einer festlich gestalteten Messe und einem anschließenden gemeinschaftlichen Mittagessen im Landgasthof Steller gefeiert wird (s. Bericht).

Zum anderen ist der “Neujahrsempfang” anzuführen. Jedes Jahr, am 1. Januar, trifft sich die Gemeinde (bestehend aus Gilserbergern, Treysaern und neuerdings auch aus Jesbergern) im Gemeinderaum, um mit delikaten Schnittchen, Sekt, O-Saft und Wasser auf das neue Jahr anzustoßen. Dieses Ritual ist ohne die drei guten Geister der Gemeinde undenkbar: Frau Mucha, Frau Auer, Frau Pohla stellen sich schon seit vielen, vielen Jahren auf vielfältige Weise (u. a. Kirchensäuberung, Kirchenschmuck, Lektorendienst) in den Dienst der Gemeinde. Dafür gilt ihnen unser besonderer Dank!



Während in 2018 Herr Pfarrer Brüne wegen der Ernennung zum Monsignore in froher Stimmung ein purpurrotes Schleifchen umgebunden wurde und er die Ernennungs-urkunde präsentierte, wurde Monsignore Pfarrer Brüne in 2019 für seinen 30-jährigen Dienst als Pfarrer, Pastor, Seelsorger geehrt. Dazu bekam er eine “30” um den Hals gehängt und einen “Hirtenstab” überreicht, mit dem er

“mit seinem sonnigen Gemüt” statt des Berglands von Galiläa das Gilserberger Hochland wie auch Jesberg und Neuental durchmessen könne.

Mit dem Hinweis, auch für seine eigene Gesundheit Sorge zu tragen, bedankte sich die Gemeinde mit einem kräftigen Applaus.

Hannelore und Günter Neul



Der Seelenhirte

Der Priester als Seelenhirte muss sich zunächst um jene kümmern, die schon glauben und mit der Kirche leben. Das sind die, welche die Straße des Lebens suchen und wie lebendige Steine die Kirche aufbauen. Zusammen stützen und tragen sie auch ihrerseits den Priester. Doch müssen wir immer von neuem - wie der Herr uns sagt - auch an die “Straßen und Zäune” (Lk 14,23) der Welt hinausgehen, um die Einladung Gottes zum Festmahl hinauszutragen. Das tun wir für jene Menschen, die bis zur Stunde noch nichts davon gehört haben und die in ihrem Innern noch nicht davon angesprochen wurden.

Papst Benedikt XVI, 7.5.2006



Guter Hirte mit Schafen – Geschenk von Pfr. Carl-Heinz Schmittdiel an die Pfarrei

Was ist ein Priester?

In diesem Osterpfarrbrief wollen wir einige Jubilare würdigen, die als Priester oder im Orden Gott ein Leben lang in Treue nachfolgen und den ihnen anvertrauten Menschen dienen. Was sagt uns die Heilige Schrift über das Wesen und den Dienst des Priesters und auch über das gottgeweihte Ordensleben? Jesus hat weder sich noch die Apostel Priester genannt. Seine Mission macht er mit einem anderen Wort deutlich: *“Ich bin der Gute Hirt!”* (Joh 10,11). Diese Sendung von Gott zu den Menschen gilt für Jesus ebenso wie für die Apostel und ihre Nachfolger: *“Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch!”* (Joh 20,21). Für Bischöfe, Priester und Diakone gilt der Hirtenauftrag Christi: *“Weide meine Schafe!”* (Joh 21,16). Der Priester ist der Hirte seiner Herde, d. h. der Diener seiner Gemeinde.

Was sagt uns das biblische Bild von Hirt und Herde?

Hirt und Herde stehen sich einerseits gegenüber, andererseits bilden sie eine Lebensgemeinschaft. Der Hirt ist für die Herde da und die Herde braucht den Hirten. Der Hirte hat sowohl eine Leitungsaufgabe als auch eine Fürsorgepflicht. Die Schafe erkennen

den Hirten an seiner Stimme. Nur wenn ihnen diese Stimme vertraut ist, folgen sie ihm (Joh 10,4). Für den Priester heißt das, im Namen Gottes zu den Menschen zu sprechen. Das tut er, wenn er das Evangelium verkündet und predigt. Mit Kindern und Jugendlichen redet er auf ihnen verständliche Weise. Den Ängstlichen spricht er Mut zu. Die Kranken tröstet er. Den kritisch Fragenden steht er Rede und Antwort. Immer sollen die Menschen in den Worten des Priesters den guten Hirten Jesus Christus hören und erkennen.

Der Priester dient der Gemeinschaft

Der gute Hirt führt die Schafe. Er sorgt sich um Einzelne und achtet darauf, dass die Herde zusammenbleibt. (Joh 10,16). So muss der Priester den Weg des Glaubens aufzeigen: furchtlos, mutig und frei und stets dem Auftrag und der Sendung Jesu Christi verpflichtet. Dabei soll er für sehr unterschiedliche Menschen Seelsorger sein: Die Treuen brauchen Stärkung, die Verunsicherten Ermutigung, die Fragenden überzeugende Antworten, die Fernstehenden Hilfe. Das fordert vom Priester Einfühlungsvermögen. Nicht immer wird er diesem Anspruch gerecht werden. Er braucht dazu das Gebet der Gläubigen ebenso wie die Kraft des Heiligen Geistes. Nur so kann er seine ureigene Aufgabe erfüllen und die Menschen zu Gott führen.

Der Priester lebt aus der Hingabe

„Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe“ (Joh 10,11). Hingabe muss auch die Lebenshaltung des Priesters sein. Sie drückt sich aus in der Anteilnahme sowohl am Leben der Menschen als auch am Kreuzesleiden Jesu Christi. Die Quelle dieser Hingabe ist die Eucharistiefeier. Hier wird der Priester am Altar mit der Gemeinde hineingenommen in die Liebe Christi. In den Sakramenten darf der Priester diese Liebe den Gläubigen weitergeben und auf diese Weise das Heil Gottes menschlich vermitteln.

Gebet für die Priester

Aus rein menschlicher Kraft können wir Priester dieses Ideal nicht verwirklichen. Aber mit Gottes Kraft und Hilfe kann uns viel gelingen. Getragen vom Gebet der Gläubigen und im Vertrauen auf die Gottesmutter Maria, sind wir Priester aufgehoben und geborgen.

Pfr. M.B.

„Du guter Hirt, Herr Jesu Christ, steh Deiner Kirche bei, dass über allem, was da ist, ein Herr, ein Glaube sei.“ (GL 487/4)

Neujahrsempfang in der Heilig-Geist-Gemeinde 30 jähriges Ortsjubiläum unseres Pfarrers, Herrn Monsignore Michael Brüne



Am 06.01.19 nach dem Festgottesdienst, der vom Chor der evang. Kirchengemeinde Franz v. Roques in Treysa, feierlich mitgestaltet wurde, traf sich die Gemeinde zum traditionellen Neujahrsempfang im Pfarrheim. Es wurde mit Sekt und Gebäck auf das Neue Jahr angestoßen.

Als Gratulant anlässlich des 30 jährigen Ortsjubiläums unseres Pfarrers Brüne ehrte der evangelische Pfarrer Schindelmann die ökumenische Verbundenheit der beiden Priester mit einer emotionalen und brüderlichen Rede.

Ebenso dankte, stellvertretend für die Gemeinde, Frau Köbel (PGR), Monsignore Brüne für sein Wirken in der Gemeinde und ließ dieses noch einmal in einer kurzen Revue passieren:

Unter seiner Leitung wurde das jetzige Pfarrheim gebaut, ein anspruchsvolles (Kräfte und Zeit zehrendes) Projekt, durch das der Gemeinde aber ein wunderbarer Ort geschaffen wurde, ohne den das Gemeindeleben so nicht stattfinden könnte.

Viele Feste und Veranstaltungen haben seither hier stattgefunden.

Der Dienst in unserer Gemeinde brachte auch so manche Herausforderungen mit, die auch dem Wandel in Kirche und Gesellschaft geschuldet sind, so die Übernahme der Pfarradministratur in Neukirchen in den Jahren 2004 bis 2005.

Mit Einrichtung des Pfarrverbunds Maria Hilf im Jahr 2006 hatte sich der Dienst und Einsatz als Pfarrer noch einmal verändert und in der Kooperation auch erweitert.

Ein besonderes Highlight stellte der Weltjugendtag 2005 dar, zu dem wir die Jugendlichen der libanesischen Gemeinde aus Zachle zu Besuch hatten. Diese Begegnung und die darin miterlebte Glaubensfreude der Jugendlichen hatte sowohl bei unserem Pfarrer als auch der Gemeinde nachhaltig Eindruck hinterlassen.

Andauernde Freundschaften sind daraus erwachsen.



So kam es dann auch 2008 zu dem Besuch von Patriarch Gregorius aus Damaskus anlässlich des Paulus-Jubiläumjahres. Seit vielen Jahren ist Monsignore Brüne zudem Diözesanleiter des Deutschen Vereins vom Heiligen Land im Bistum Fulda. Eine Aufgabe, die ihm ein besonderes Herzensanliegen ist und Zeichen auch für die enge Verbundenheit mit den christlichen Ursprüngen.

2013 wurde er zum Geistlichen Rat ad Honores und schließlich 2018 auf Bitte von Bischof Algermissen zum Monsignore durch Papst Franziskus ernannt. Auszeichnungen, die Ausdruck der Wertschätzung seiner nicht immer einfachen Aufgabe als Pfarrer in einer Diasporagemeinde und seines besonderen Engagements für den Deutschen Verein vom Heiligen Land sind.

Letztes Jahr haben sich dann mit der Fusion der Gemeinden von St. Peter Zimmersrode und Heilig-Geist Treysa ein weiteres Mal seine Aufgaben und Verantwortungen vergrößert. Mit den Worten „Wandel, Freud und Leid, all das teilen wir miteinander, aber am Wichtigsten und Schönsten ist, dass wir im Glauben verbunden sind.“, schloss der Rückblick.

Im Namen der ganzen Gemeinde dankte die Sprecherin des Pfarrgemeinderates Monsignore Brüne ausdrücklich dafür, dass er durch alle, nicht immer leichten, Zeiten treu zu der Gemeinde gestanden und den Dienst in der Gemeinde nicht nur zuverlässig ausgeübt hat, sondern besonders dafür, dass er als unser Pfarrer lebendig und glaubhaft Christus in jeder Messfeier bezeugt. Sie sprach die Hoffnung aus, dass er noch viele Jahre hier in der Heilig-Geist-Gemeinde wirken kann.

Als Präsent überreichte die Sprecherin eine Torte, dekoriert mit einer Taube als Symbol für den hl. Geist, an Pfr. Brüne mit den Worten: „Torte gehört zwar nicht zu den sieben Gaben des Heiligen Geistes, aber sie vermag hoffentlich, Ihnen den Dienst in der Gemeinde etwas zu versüßen. Lassen Sie uns das Glas erheben und auf das 30-jährige Ortsjubiläum und das neue Jahr 2019 anstoßen.“

Susanne Köbel



Von Heilig Geist zu Heilig Geist

Diamantenes Priesterjubiläum
von Pfarrer Geistlicher Rat
Carl-Heinz Schmittziel

am 14. März 2019



Ich möchte einen kleinen Rückblick über die 60. Priesterjahre von unserem Jubilar geben. Er wurde am 14. März 1959 im Dom zu Fulda von Bischof Adolf Bolte zum Priester geweiht.

Seine ersten Kaplansjahre waren von 1959 bis 1963 in Wächtersbach bei Pfarrer Nikolaus Bauer. Durch sein familiäres Verhältnis zu Pfarrer Bauer, lernte er bei vielen Besuchen in dessen Heimat in Fisch bei Trier, seine Familie kennen. So entstand schon früh der Kontakt zur Nichte von Pfarrer Bauer. Rita Bauer war Krankenschwester in Koblenz, und später in Trier.

Anschließend wurde er noch Kaplan in Gelnhausen.

Im Jahr 1967 bekam er seine erste Heilig Geist Pfarrstelle in Vellmar. Rita Bauer entschloss sich, ihre Heimat und ihren Beruf aufzugeben um Pfarrhaushälterin zu werden. 1969 erfolgte die Versetzung nach Hanau wieder in eine Heilig Geist Pfarrei, wo er bis 1987 blieb. Von 1987 bis 2001 wirkte er segensreich als Pfarrer in Meerholz-Hailer, bis zu seinem Ruhestand.

Um in der Nähe seiner Schwester und deren großer Familie in Neustadt zu sein, zog er mit Rita Bauer am 01. Juli 2001 nach Treysa auf die Baus in das Haus von Militärpfarrer Simon. So schloss sich der Kreis seiner Pfarrtätigkeit wieder in einer Heilig Geist Gemeinde. Im vorigen Jahr zog er in eine barrierefreie Wohnung in Ziegenhain.

Soweit es seine Gesundheit zugelassen hat, feierte er als Pfarrer i. R. noch Heilige Messen in Gilserberg, Neukirchen und Oberaula. Hier in Treysa unterstützte er unseren Pfarrer.

Auf vielen Gemeindefahrten zum Früchteteppich und in die Rhön war er uns mit seinem großen Wissen über Kirche, Land und Leute ein sehr guter Begleiter.

Unsere Heilig Geist Gemeinde ist stolz und sehr dankbar, dass er von seinen 60 Priesterjahren fast 20 Jahre für unsere Gemeinde tätig war.

Leider verschlechterte sich sein Gesundheitszustand immer mehr. Am Hochfest der Gottesmutter Maria, am 25. März 2019, nahm Gott der Herr seinen treuen Diener zu sich.

Die gesamten Heilig Geist Gemeinden Treysa, Gilserberg und Neuental sind sehr traurig, dass sie einen wunderbaren Priester verloren haben.

Unser Mitgefühl gilt besonders Rita Bauer und seiner Schwester Eva-Maria Reichenbach.



Dank- und Fürbitt-Messe für den Diamantenen Priesterjubiläum am 24. März, aber leider ohne ihn. Am 25. März wurde er von Gott heimgerufen.

Und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte ihn. (Vgl. Lk 2.9)

Die Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist trauert um

Pfarrer i. R. Carl-Heinz Schmittziel

Wir wissen ihn in Gottes Hand.

Trotz seines Ruhestandes erfüllte er weiterhin seine priesterliche Berufung und war fast 18 Jahre Jahre Seelsorger und Hirte in den Gemeinden Heilig Geist in Treysa und St. Klemens Maria Hofbauer in Gilserberg.

Hier war er zuhause und war immer ein verlässlicher Helfer und Anlaufpunkt für die Gemeindemitglieder.

Pfarrer Schmittziel wird uns mit seiner Fähigkeit und Gabe, das Wort Gottes auf den Alltag zu übertragen und greifbar zu machen, fehlen.

Das Lächeln und Schmunzeln in den Gesichtern der Gemeindemitglieder während seiner Deutung der Heiligen Schrift spiegelten seine Freude und seinen versteckten Humor bei der Auslegung des Wortes Gottes wider.

Gott schenke ihm das Leben in Fülle!

Für die Pfarrgemeinde Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental

Pfarrgemeinderat

Susanne Köbel

Pfarrer

Michael Brüne

Verwaltungsrat

Philipp Zmyj-Köbel



Festgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Treysa am 85. Geburtstag von Pfarrer Carl-Heinz Schmittziel im April 2016. Der Jubilar trägt sein Primizgewand. Es konzelebrieren Militärdekan Msgr. Joachim Simon, Pfr. Michael Brüne, Pfarrer Manfred Buse (von links nach rechts).

Abschied von Pfr. Carl-Heinz Schmitt diel 1. April 2019

Das Requiem zelebrierte Weihbischof Karlheinz Diez, die Aussegnung und Beisetzung erfolgte durch Dechant Jörg Schütz.



Mir nach, spricht Christus, unser Held



Beim letzten Abendmahl, die Nacht vor seinem Tod



Segne du Maria, unsre letzte Stund



Zum Paradies mögen Engel dich geleiten



Goldenes Priesterjubiläum
Pfr. i. R. Reinhold Lambert

50 Jahre im Dienst für Gott und Mensch

Ein goldenes Priesterjubiläum ist ein Anlass, mit dankbarem Herzen auf die Gnade der Berufung zurückzuschauen und Gott dafür zu danken. So war es der Wunsch von Pfr. Lambert, nach den Jubiläen und Abschiedsfeiern der letzten 2 Jahre (40 Jahre

Ortsjubiläum, 40 Jahre Fronleichnamsprozession in Zimmersrode, Übergabe der Gemeinde an Pfr. Brüne und Abschiedsfeier von Zimmersrode) einen Dankgottesdienst für 50 Jahre Priestertum mit den Gläubigen zu feiern. Denn zum Priester kann man sich selbst nicht berufen. Gott selbst legt den Samen der Berufung oft schon in den Kindesjahren. So bei Pfr. Lambert. In einem kleinen Nest Sindersfeld empfing er als 5. Kind des Schullehrers und Organisten Ludwig Lambert die Taufe in der kleinen Dorfkirche St. Matthäus. Sie wurde schon in früheren Jahren zu seinem Lieblingsaufenthaltsort. Nach dem Umzug der Familie nach Fritzlar 1953 und dem Abitur 1962 in Kassel folgte das Studium im Priesterseminar in Fulda und Münster. Die Priesterweihe fand am 29.3.1969 durch Bischof Bolte statt. Nach 8 Jahren Kaplansjahren in Höchst, Eichenzell und Marburg wurde Pfr. Lambert 1977 in St. Peter Neuental zum Pfarrer ernannt. Die kleine Dorfkirche St. Peter wurde ihm zur Heimat für 43 Jahre lang.

Jeder Priester wird von Gott für den priesterlichen Dienst mit verschiedensten Charismen ausgestattet. Pfr. Lambert wurde durch Gottes Gnade ein starker Mann des Gebetes. Über 33 Jahre lang hat er mit Gläubigen von nah und fern regelmäßig Gebetsnächte gehalten. Als glühender Verehrer der Gottesmutter verbrachte Pfr. Lambert Jahre lang mit den Gläubigen im Rosenkranzgebet. Nach Gott suchende Menschen konnten seine seelsorgliche Hilfe jederzeit finden, auch während Exerzitien und Pilgerfahrten ins Heilige Land und zu Marienorten Europas oder durch die marianischen Rundbriefe, die Gläubige über Deutschland hinaus 20 Jahre erreichten.

Wir danken heute unserem Jubilar für seinen treuen Dienst in den Gemeinden Neuental, Jesberg und Bad Zwesten. Wir behalten ihn in unseren Herzen als einen Priester, der die Kirche liebt und dem Wort Gottes verpflichtet bleibt, der seine Berufung lebt - wir hoffen noch viele Jahre.
 Ursula Wieczorek

Dankmesse am 31. März in St. Peter Zimmersrode zum Goldenen Priesterjubiläum von Pfr. Lambert



Pfr. Lambert erhielt eine Jubiläumskerze von den Ministranten überreicht, die zu Beginn der Dankmesse entzündet wurde.



Die Kirche St. Peter in Zimmersrode war beim Festgottesdienst bis auf den letzten Platz besetzt. Dabei sang die Schola aus Borken unter der Leitung von Stefanie Schwarz.



Der Jubilar bedankte sich eigens bei der eifrigen Ministrantenschar, die treu und zuverlässig bei jeder Sonntagsmesse im Einsatz ist. Auch die treue Seele Ursula Wieczorek wurde für ihren treuen Dienst gewürdigt.

Dankeswort von Karol Mazur (Pfarrgemeinderat)

Lieber Herr Pfarrer Lambert!

Ein weiser Mensch sagte einmal: "Vergangenheit ist Geschichte, Zukunft ist Geheimnis, aber jeder Augenblick ist ein Geschenk." Wir danken dem lieben Gott, besonders heute, für Sie. Der liebe Gott hat uns Sie auf unserem Weg geschenkt. Für manche kurz, für manche länger- aber mindestens 50 Jahre, die Sie heute als Priester feiern. Sie haben in den 50 Jahren Ihrer apostolischen Arbeit, große Fußabdrücke hinterlassen, die in all den vielen Jahren, für uns nach wie vor, richtungsweisend sind. Gott schenke Ihnen immer viel Kraft des Heiligen Geistes, damit viele Menschen durch Ihre Hingabe das wahre Bild der Kirche erkennen. Das Bild, das Sie unermüdlich weiterhin verkünden, erklären und (falls nötig) verteidigen.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates wünschen Ihnen Gottesreichen Segen auf allen Wegen, viel Ruhe, Gesundheit, Wohlbefinden an Leib und Seele sowie den Beistand des Herrn an allen Tagen!



Dankesworte für das Wirken des Jubilars sprachen Karol Mazur (links) für den Pfarrgemeinderat und Simon Baron (rechts) für den Verwaltungsrat. Glückwünsche gab es für den Jubilar beim Imbiss nach der Messe (mitte).

Dankeswort von Simon Baron (Verwaltungsrat) Auszug

Lieber Herr Pfarrer Lambert!

Im Namen des Verwaltungsrates und auch im Namen meiner Familie gratuliere ich Ihnen herzlich zu Ihrem Goldenen Priesterjubiläum.

Hoch motiviert haben Sie sich bei uns um Ihre "Herde" gekümmert. 33 Jahre lang haben Sie regelmäßig Gebetsnächte gehalten und dabei durfte die Gottesmutter nie fehlen.

Sie sind Ihrem Auftrag treu geblieben, und Sie treten für Ihre Überzeugung ein, reden aber niemandem nach dem Mund. Sie halten zielstrebig fest, an dem, was Sie für richtig halten. Sie strebten nie nach Mehrheiten, sondern orientieren sich an der Wahrheit, mag sie populär sein oder nicht. Gleichzeitig habe ich Sie kennengelernt als einen Menschen, der stets freundlich, ausgeglichen und hilfsbereit war und immer noch ist, ja auch witzig und immer respektvoll. Sie haben das Herz am richtigen Fleck, und in Ihren Predigten überzeugen Sie mit den richtigen Worten, um die Menschen anzusprechen und mitzunehmen. Als Unterstützung und immer an Ihrer Seite, ist Ihre Haushälterin Ursula, die Sie immer begleitet und tatkräftig alles präzise erledigt, damit Sie problemlos ihrer Berufung nachgehen konnten. Auch an Ursula ein großes Dankeschön, denn ohne Hilfe ist auch für einen so gläubigen Pfarrer nicht alles zu schaffen.

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch persönlich Danke sagen, für die Herzlichkeit, die Sie unseren Kindern und unserer Gemeinde geben. Sie nehmen sich immer Zeit für uns, und man kann über alles mit Ihnen reden. Vielen herzlichen Dank dafür! Gott segne Sie!

Schwester Rogatrix - Diamantenes Ordensjubiläum



Mein Weg in den Ordensstand

Den größten Teil meiner Kindheit verlebte ich in Schönau. Wir gehörten zur Kirchengemeinde Gilserberg "Klemens Maria Hofbauer". Durch meine Eltern, Herrn Pfarrer Josef Kettner, eine kath. Lehrerin und später durch eine Seelsorgehelferin wurden in mir die Glaubenswahrheiten grundgelegt, vertieft und gefestigt.

In der Vorbereitungszeit auf die erste heilige Kommunion begegnete ich den ersten Ordensschwestern – Vinzentinerinnen. Wie Kinder so sind, faszinierten mich diese Schwestern schon mit neun Jahren. Später lernte ich in Weyhers /Rhön im dortigen Altersheim die Franziskanerinnen von Aachen kennen. Zu dieser Zeit erwachte in mir der Gedanke, Kranken- oder auch Ordensschwester zu werden. Bald entschloss ich mich, nach meinem Schulabschluss nach Frankfurt / Main in das Franziska-Schervier Alten- und Pflegeheim zu gehen, das von den gleichen Schwestern geführt wird. Hier konnte ich nun in allernächster Nähe mit Ordensschwestern leben und arbeiten. Da ich bald eine Berufung zum Ordensleben in mir spürte, trat ich im Januar 1957 in diese Ordensgemeinschaft ein.

Die Gründerin der "Armen Schwestern vom hl. Franziskus" war Franziska Schervier, die Tochter eines Nadelfabrikanten in Aachen. Die Schwestern sind auch unter dem Namen "Franziska-Schervier-Schwestern" bekannt. Nach einer Prüfungszeit von acht Jahren wurde ich im Jahr 1964 durch die "Ewige Profess" in die Ordensgemeinschaft eingegliedert. Die Gemeinschaft ist für mich wie eine große Familie, die Freude und Leid miteinander trägt.

Der Tag meiner ersten Profess ist nun 60 Jahre her. Solange bin ich nun Ordensfrau und darf in diesem Jahr mein Diamantenes Ordensjubiläum feiern. Ich bin davon überzeugt, dass ich den richtigen Weg gewählt habe, dass ich diesen Weg in Freude und Zuversicht gegangen bin.

*Sr. Rogatrix / Rosa Kohlberger feiert ihr Jubiläum am 27. April in Aachen.
Unsere Gemeinde gratuliert ihr herzlich und wünscht Gottes Segen!*

Gottes Segen zum Geburtstag

Allen Geburtstagskindern unserer Kirchengemeinde gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes reichen Segen!

**Katholische Kirchengemeinde
Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental**
Steinkautsweg 1, 34613 Schwalmstadt-Treysa
Pfarrer Msgr. Michael Brüne Tel. 06691 / 1253



Pfarrbüro Treysa (für Treysa und Gilserberg):
Steinkautsweg 1
34613 Schwalmstadt-Treysa
Mail: heilig-geist-treysa@pfarrei.bistum-fulda.de
Tel. 06691 / 12 53, Pfarrsekretärin Martina Plag
Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrbüro Zimmersrode (für Zimmersrode und Jesberg):
Auf der Heilswiese 5,
34599 Neuental-Zimmersrode
Mail: sankt-peter-neuental@pfarrei.bistum-fulda.de
Tel. 06693 / 312, Pfarrsekretärin Ursula Wieczorek
Sprechzeiten: Mi 9.00 bis 12.00, Do 15.00 bis 17.00 Uhr

Heilig-Geist-Kirche, Treysa:
Steinkautsweg 3, 34613 Schwalmstadt-Treysa

Kirche St. Peter, Zimmersrode:
Auf der Heilswiese 4, 34599 Neuental-Zimmersrode

Kirche St. Klemens Maria Hofbauer, Gilserberg:
Berggartenstraße 16, 34630 Gilserberg
(B3, Berggartenstraße, dann 1. links)

Kirche St. Bonifatius, Jesberg:
Schloßstraße, 34632 Jesberg
(B3, Schloßstraße, dann gleich links abbiegen, Kirche liegt hinter dem Seniorenheim. Parkplätze auch schon in der Schloßstraße)

Die Fotos in diesem Pfarrbrief wurden von Gemeindemitgliedern aufgenommen.

Kinderseite

Zu folgenden Terminen laden wir Euch herzlich ein

April 2019

Am Gründonnerstag 18. April treffen sich die Erstkommunionkinder von 15.00-17.30 Uhr, im Pfarrheim Heilig-Geist-Kirche in Treysa, zur Brotfeier ein mit anschließendem Osterkerzen Verzieren.

Am Karfreitag, 19. April laden wir euch um 11.00 Uhr zur Kreuzwegandacht der Kinder in die Sankt-Josef-Kirche in Ziegenhain.

Ostersamstag, 20. April ist um 21.00 Uhr Feier der Osternacht, ein längerer feierlicher Gottesdienst, für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Ostersonntag, 21. April findet in der Heilig-Geist-Kirche in Treysa, um 10.00 Uhr die Festmesse zur Auferstehung des Herrn statt.

Mai 2019

Sonntag, 05. Mai findet in der Heilig-Geist-Kirche in Treysa, um 09.15 Uhr die Heilige Messe mit Kindergottesdienst statt.

Dienstag, 07. Mai findet für die Erstkommunionkinder in der Heilig-Geist-Kirche in Treysa, von 16.30 bis 17.30 Uhr die Zweitbeichte statt.

Sonntag, 19. Mai begehen wir um 10:00 Uhr die feierliche Erstkommunion in der Heilig-Geist-Kirche Treysa.



Fips, der kleine Osterhase



Fips, der kleine Osterhase, muss vor Ostern noch viele Eier bemalen. Doch halt: Es haben sich elf Fehler eingeschlichen. Wer findet sie?
Daria Broda, www.knollmaennchen.de, www.pfarrbriefservice.de

Es finden an folgenden Terminen **Ökumenische Taizé-Andachten** jeweils **Freitags 20:30 Uhr statt**: 26. April Loshausen, evang. Kirche
31. Mai Trutzhain, kath. Kirche, 28. Juni Ziegenhain, kath. Kirche.

Präsentation Israel

Herzliche Einladung zu einer Fotoreise durch Israel!

Am Donnerstag, 16. Mai 2019 um 19 Uhr!

In der Kirche St. Klemens Maria Hofbauer in Gilserberg

Wir haben im Jahr 2017, das Heilige Land zu dritt mit dem Auto durchquert. Meine Tauferneuerung im Jordan. Diese persönlichen Eindrücke und Erfahrungen möchte ich Ihnen gerne mit Fotos und Texten vorstellen. Musikalisch wird uns die Band „Mr. Steve“ aus Marburg, mit modernen, christlichen Liedern begleiten.

Wenn die Juden ihren Sabbat feiern, essen sie ungesäuertes Brot, ich werde dieses Brot für Sie backen.

Wir bitten um eine Spende für das Hospiz Kellerwald!

Ich freue mich sehr auf Sie, es wäre schön, wenn Sie Ihre Nachbarn und Freunde mitbringen! Lassen Sie uns gemeinsam Jesus feiern!

Ihre Karoline-Brigitte Schwegler



Jesus lebt, Halleluja! - Osterbild mit Osterschmuck in Treysa